Presseinformation

4. April 2003

Russland, Europa und die USA

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung im NÖ Landhaus

Zum Thema „Russland und Europa in der neuen Weltordnung“ findet am Dienstag, 8. April, um 10 Uhr eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung im Ostarrichisaal des NÖ Landhauses in St. Pölten statt.

Der Vortragende, Prof. Dr. Norman Stone vom Türkisch-Russischen Institut an der Bilkent Universität in Ankara, wird sich unter anderem mit der nationalen Wiedergeburt Russlands beschäftigen, in der die christlich-orthodoxe Religion eine wichtige Rolle spielt. Nach Meinung des Referenten wollte der Kommunismus einen neuen „sozialistischen“ Menschen schaffen, konnte aber die nationale Kultur nicht vollständig vernichten. Außerdem geht Stone der Frage nach, ob die Europäische Union ein eigener „globaler Spieler“ oder der Juniorpartner eines amerikanischen Commonwealth werden will. Ursprünglich war die Europäische Union als politisches Projekt geplant, das bei aller Westorientierung und Partnerschaft mit den USA darauf hinausläuft, Europa in Absetzung vom transatlantischen Partner als politisches Subjekt im globalen Rahmen zu installieren. In diesem Zusammenhang wird als weiterer Punkt in seinem Referat die im Zuge der Irak-Krise sichtbar gewordene Spaltung Europas in Kriegsbefürworter und Kriegsgegner behandelt.

Dr. Peter Bachmaier vom Österreichischen Ost- und Südosteuropa-Institut organisiert die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der NÖ Landesakademie und dem Info Point Europa.

Nähere Informationen und Anmeldung: Österreichisches Ost- und Südosteuropa-Institut, Zweigstelle Niederösterreich, Marie Geymüller, Telefon 02742/294-17459.

E-Mail: presse@noel.gv.at